

Arbeiterklasse wird. Es ist von entscheidender Bedeutung, daß die umfassende Entwicklung der W. als Produktivkraft nicht als spontaner Prozeß erfolgt, sondern planmäßig durch die Partei der Arbeiterklasse gelenkt wird, wobei die W. selbst als Grundlage der Leitung der gesellschaftlichen Prozesse dient. Die umfassende Verwandlung der W. in eine unmittelbare Produktivkraft ist ein komplexer und komplizierter Prozeß, der sich in vielen konkreten Maßnahmen realisiert. Hierzu ist es notwendig, die wissenschaftlich-technische Arbeit auf die Schwerpunkte der volkswirtschaftlichen Entwicklung zu konzentrieren, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse in entsprechende Technologien, Verfahren und Erzeugnisse umzusetzen und auf dieser Grundlage eine hocheffektive Struktur der Volkswirtschaft zu schaffen, die gesamte Produktion wissenschaftlich zu durchdringen und nach wissenschaftlichen Prinzipien allmählich umzugestalten, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt überall durchzusetzen, die Leitung und Organisation der Wirtschaft zu vervollkommen, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz zu entwickeln und die Qualifikation der Produktionsarbeiter bedeutend zu erhöhen. Alle diese Maßnahmen, die im Programm der SED und in den Beschlüssen des VII. Parteitags der SED formuliert sind, führen in ihrer Gesamtheit dazu, daß die W. immer mehr ihre soziale Funktion erfüllen kann und zum mächtigen Hebel des gesellschaftlichen Fortschritts wird. Zu unterscheiden sind im wesentlichen zwei Hauptgruppen der W.: Natur-W. und Gesellschafts-W. Diese unterteilen sich wiederum in verschiedene einzelne W.,

die jeweils bestimmte Zusammenhänge, Bewegungsformen, Seiten usw. der Natur bzw. der Gesellschaft erforschen. Zwischen den Natur-W. und den Gesellschafts-W. besteht außer dem Unterschied ihres Gegenstandes (Gesetze der Natur bzw. der Gesellschaft) ein wesentlicher Unterschied in ihrer Stellung in der Klassengesellschaft. Die Erkenntnisse über die gesellschaftliche Entwicklung und ihre Gesetzmäßigkeiten rühren unmittelbar an Klasseninteressen, d. h., sie haben Klassencharakter. Die imperialistische Bourgeoisie ist nicht an der Erkenntnis der Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung interessiert, weil diese die Notwendigkeit der Ablösung des Kapitalismus und die Unvermeidlichkeit des Sieges des Sozialismus im Weltmaßstab beweisen. Die Gesellschafts-W. gehören zu den Formen des *gesellschaftlichen Bewußtseins*. Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse tragen keinen Klassencharakter, aber ihre Nutzung in der Gesellschaft ist von Klasseninteressen abhängig. Außerdem ist die Natur-W. hinsichtlich ihrer allgemeinen theoretischen und methodologischen Grundlagen eng mit der Philosophie, die Klassencharakter trägt, verbunden. Im Kapitalismus und im Sozialismus erfüllt die W. entgegengesetzte Funktionen. Im Sozialismus dient die W. dem Volke und dem gesellschaftlichen Fortschritt. Im Imperialismus wird sie im Interesse der Sicherung und Ausbreitung der Macht der Monopolbourgeoisie genutzt.

wissenschaftlicher Sozialismus (wissenschaftlicher Kommunismus): 1. im weiteren Sinne die umfassende wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse, die geschlossene philosophische.